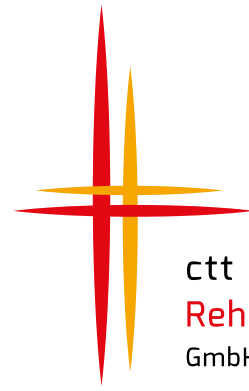


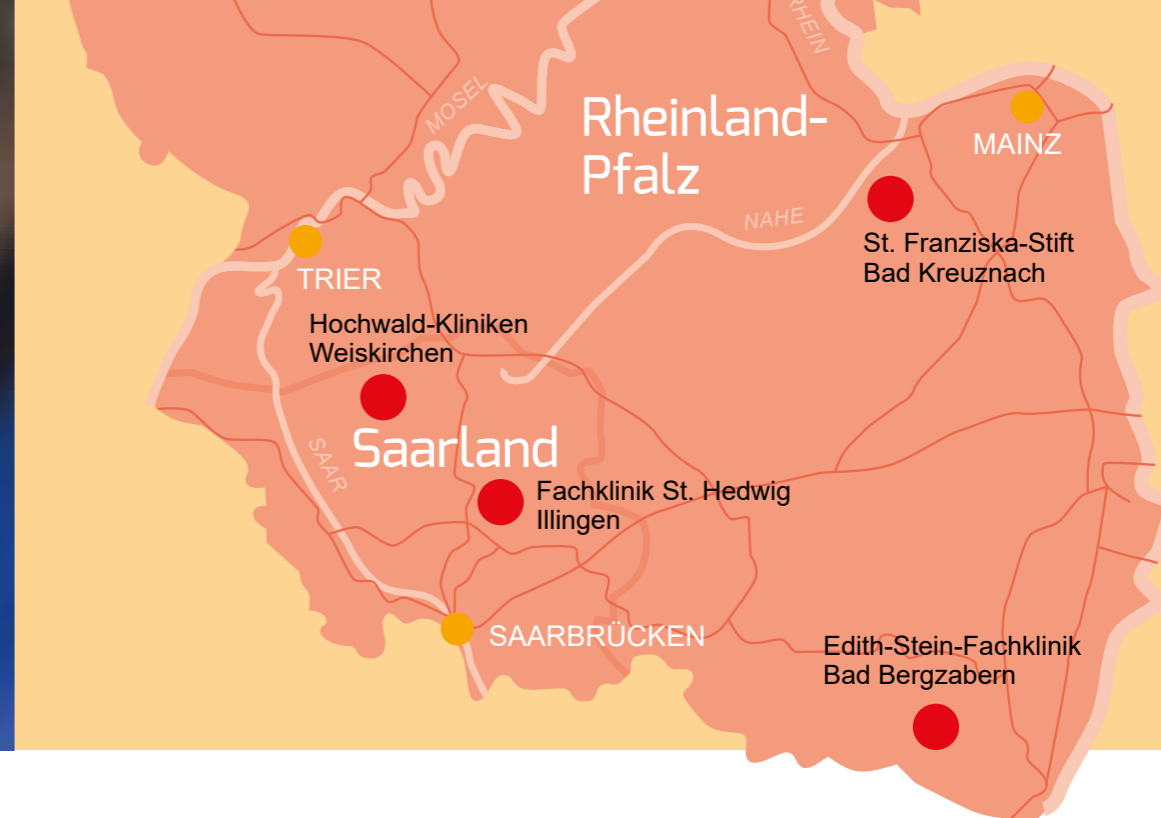
**Wieder gut
im Leben.**



ctt
Reha-Fachkliniken
GmbH



Um nach einem Unfall wieder vollständig genesen zu können, ist oftmals eine hochspezialisierte Behandlung erforderlich, wie sie u. a. die Hochwald-Kliniken anbieten.



Weil Ihre **Gesundheit** unser **Anliegen** ist

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihr Interesse an der *ctt Reha-Fachkliniken GmbH*.

Wir sind ein noch junges Unternehmen, das sich derzeit im Saarland und in Rheinland-Pfalz engagiert. Auch wenn die Gründung 2013 stattfand, so kann jede unserer Reha-Fachkliniken auf eine jahrzehntelange Erfahrung zurückgreifen. Unser Anliegen ist es, über das hochwertige Leistungsspektrum somatischer oder psychosomatischer Rehabilitation hinaus Patientinnen und Patienten so zu begleiten, dass sie wieder gut in ihrem Alltagsleben Fuß fassen können.

Dieser Ansporn an unsere Arbeit drückt sich auch in unserem Leitspruch aus: „Wieder gut im Leben“. Patientinnen und Patienten erfahren an den entsprechenden Standorten, dass mit höchster medizinischer und therapeutischer Qualität alles getan wird, um zu ihrer Genesung beizutragen.

Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir allen Interessierten einen Überblick über unsere Reha-Fachkliniken und ihre Besonderheiten geben.

Für weitere Informationen sprechen Sie gerne mit unseren engagierten Mitarbeitenden in der jeweiligen Einrichtung.

Wir freuen uns auf Sie!

Geschäftsführung der ctt Reha-Fachkliniken GmbH



Edith-Stein-Fachklinik Bad Bergzabern

Orthopädie, Neurologie und Geriatrie

Die Edith-Stein-Fachklinik in Bad Bergzabern liegt im Süden von Rheinland-Pfalz. Sie wurde 1996 eröffnet. Jährlich versorgen rund 200 Mitarbeitende ca. 2.800 Patienten in den Rehabilitationsschwerpunkten Neurologie, Orthopädie und Geriatrie.



Fachklinik St. Hedwig Illingen

Neurologie und Geriatrie

Die Fachklinik St. Hedwig in Illingen liegt im Saarland. Sie wurde 1983 eröffnet. Jährlich versorgen rund 200 Mitarbeitende ca. 2.000 Patienten in den Rehabilitationsschwerpunkten Neurologie und Geriatrie.



St. Franziska-Stift Bad Kreuznach

Psychosomatik

Das St. Franziska-Stift in Bad Kreuznach liegt im Nahetal von Rheinland-Pfalz. Es wurde 1991 eröffnet. Jährlich versorgen rund 170 Mitarbeitende ca. 1.800 Patienten im psychosomatischen Behandlungsschwerpunkt.



Hochwald-Kliniken Weiskirchen

Orthopädie und Sportmedizin, Innere Medizin mit Kardiologie, Stoffwechselerkrankungen und Onkologie

Die Hochwald-Kliniken in Weiskirchen liegen im nördlichen Saarland. Sie wurden 1969 eröffnet. Jährlich versorgen rund 300 Mitarbeitende ca. 6.000 Patienten in den Rehabilitationsschwerpunkten Orthopädie und Sportmedizin, Innere Medizin mit Kardiologie, Stoffwechselerkrankungen und Onkologie.

Weil der **Mensch** im **Mittelpunkt** unseres Handelns steht



Jede unserer Reha-Fachkliniken hat ein besonderes Profil mit medizinisch-therapeutischen Schwerpunkten. Diese Schwerpunkte sind indikationsabhängig und die Behandlung ist immer speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Dabei ist unser Therapiekonzept an den Leitlinien des Kostenträgers ausgerichtet und orientiert sich am aktuellen reha-wissenschaftlichen Erkenntnisstand.

An allen unseren vier Standorten gilt der Leitsatz „Wieder gut im Leben“. Dieser Gedanke steht immer über unserem Handeln. Dazu gehört auch, dass wir den Menschen als Ganzes sehen und ernst nehmen. Sie können mit unseren Teams über alle Ihre Beschwerden und Sorgen sprechen. Gemeinsam können wir so den bestmöglichen Therapieansatz für Sie finden.

Eine Reha-Maßnahme bietet Ihnen auch die Chance, in der Krise neue Möglichkeiten zu entdecken. Auf Ihrem persönlichen Weg unterstützen wir Sie auf vielfältige Weise. Neben psychologischer Beratung und Begleitung bieten Ihnen unsere Klinikseelsorger die Gelegenheit zum Gespräch. Oder Sie suchen den Austausch mit

ehrenamtlich tätigen „Grünen Damen und Herren“, die sich gerne Zeit für Sie nehmen.

Vielleicht möchten Sie aber auch einfach selbst zur Ruhe kommen und finden in den hauseigenen Kapellen stille Rückzugsmomente. Denn zum Angebot unserer Einrichtungen gehört die konfessionelle Seelsorge und eine christlich geprägte Unternehmenskultur. Ebenso ermöglichen wir Menschen nichtchristlicher Religionen eine religiöse Betreuung und Religionsausübung.

Für Gesundheit, Erholung und das Wohlbefinden der Menschen haben Essen und Trinken einen besonderen Stellenwert. Auch darauf sind unsere Reha-Fachkliniken eingestellt und verfügen über eine hohe Fachkompetenz in Fragen der Ernährung. Dabei werden aktuelle ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt. Im Rahmen einer individuellen Ernährungsberatung geben wir dieses Wissen gerne an Sie weiter. Wir bieten Ihnen neben abwechslungsreicher und schmackhafter Vollkost auch leichte Vollkost und vegetarische Kost sowie bei Bedarf Sonderkostformen und Diäten.



Ursprung, **Ziele & Leitbild**

Menschen, die in unsere Einrichtungen kommen, befinden sich in der Regel in einer besonderen Lebenssituation. Sie sind oft noch nicht in der Lage, ihren familiären und beruflichen Alltag so zu bewältigen, wie sie es bisher gewohnt waren.

Wir unterstützen unsere Patientinnen und Patienten in dieser Lage. Wir nehmen uns Zeit, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten wiederherzustellen, zu fördern und zu erhalten. Wichtig ist uns die ganzheitliche Betreuung, die den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten nach Zuwendung, Sicherheit, Akzeptanz und Geborgenheit gerecht wird.

Menschlichkeit und Nächstenliebe haben für uns den gleichen Stellenwert wie fachliche Kompetenz. Wir respektieren die Persönlichkeitsrechte des Einzelnen, insbesondere das Recht auf Information, Privatsphäre und Datenschutz. Deshalb erfüllen wir unsere Aufgabe mit Disziplin, Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit und Sensibilität.

„Wieder gut im Leben“ bedeutet auch Krankheit oder Behinderung als Chance persönlicher Weiterentwicklung zu begreifen. Wir

betreuen unsere Patientinnen und Patienten dabei nach aktuellen medizinischen, pflegerischen und wissenschaftlichen Kenntnissen. Rehabilitation will den Patientinnen und Patienten behilflich sein, mit den Folgen ihrer Erkrankung besser umgehen zu können.

Die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit durch zielgerichtete Rehabilitationsmaßnahmen so weit wie möglich wieder herzustellen, ist unser oberstes Ziel, damit Sie „Wieder gut im Leben“ sind.



Weil **Werte** mehr
als **Worte** sind

Im Leben muss nicht immer
alles perfekt laufen. Auch
Rückschläge müssen bewältigt
werden und können Menschen
nach vorne bringen.



Edith-Stein-Fachklinik Bad Bergzabern

Orthopädie, Neurologie und Geriatrie

Mein ganzes Leben lang war ich immer ein sehr aktiver und sportlicher Mensch. Als ich im letzten Sommer völlig unerwartet einen Schlaganfall erlitt, brach für mich und meine Familie eine Welt zusammen. Wie sollte es jetzt nur weitergehen? Die Rehabilitation in der Edith-Stein-Fachklinik hat mich wieder fit und mobil gemacht. Das gesamte Team der Klinik hat mich dabei unterstützt, aber auch gefordert. Nur so konnte ich mein persönliches Ziel erreichen, wieder aktiv im Leben zu sein.

(Patientenbericht)

Die Edith-Stein-Fachklinik in Bad Bergzabern liegt an der Südlichen Weinstraße nahe dem Pfälzer Wald und an der französischen Grenze zum Elsass, in einer Gegend, die man auch die Toskana Deutschlands nennt. In einer solchen Umgebung ist der Wohlfühlfaktor garantiert. Unsere Klinik hat darüber hinaus weit mehr als ihre reizvolle Lage zu bieten.

Wir sind eine zukunftsorientierte Rehabilitationseinrichtung und bieten 240 Behandlungsplätze für Menschen mit neurologischen und orthopädischen, aber auch geriatrischen Erkrankungen. Eine Krankheit zieht Veränderungen nach sich. Bei manchen Menschen nur temporär, andere müssen sich mit bleibenden Änderungen in ihrem Alltags- und Berufsleben auseinandersetzen. Die Rehabilitation ist dabei eine wichtige Maßnahme.

Wir begleiten Sie gerne ein Stück auf dem sicher manchmal nicht ganz leichten Weg. Für die Fachärzte, Therapeuten und das Pflegepersonal sind beste Betreuung und beste Behandlung eine große gemeinsame Aufgabe. Hohe Kompetenz in übergreifenden Medizinbereichen und ein umfassendes Therapieangebot stehen für Sie bereit und werden individuell auf Ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt.



Edith-Stein-Fachklinik Bad Bergzabern

Orthopädie, Neurologie und Geriatrie

Edith-Stein-Fachklinik
 Wiesenstraße 25
 76887 Bad Bergzabern
 Telefon: 06343 949-0
 Fax: 06343 949-900
 E-Mail: webservice@reha-bza.de
www.reha-bza.de

Medizinische Schwerpunkte

Orthopädie: Die Hauptindikationen in der Orthopädie sind Patientinnen und Patienten mit degenerativen Beschwerdebildern an Wirbelsäule und Gelenken sowie in der Anschlussheilbehandlung nach endoprothetischem Gelenkersatz, vor allem Hüften, Knie- sowie Schultergelenken. Im Vordergrund des therapeutischen Konzeptes stehen die Gelenkmobilisierung und die Kräftigung der stabilisierenden Muskulatur, einschließlich Gehschulung und Wiederherstellung der häuslichen Selbstständigkeit.

Neurologie (Phasen C und D): Voraussetzung für eine Rehabilitation ist die prinzipielle (Teil)-Reversibilität und die realistische Möglichkeit einer therapeutischen Beeinflussung der jeweils vorhandenen

neurologischen Funktionsstörungen. Medizinische Schwerpunkte sind die Versorgung der Folgen von Schlaganfall, insbesondere bei neuropsychologischen Ausfällen, die Schluckdiagnostik und die Therapie von Sprachstörungen im phonetischen Labor sowie degenerativer Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen des Nervensystems und Epilepsien.

Es bestehen enge Kooperationen zu universitären Einrichtungen in Mainz, Tübingen, München sowie dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen in Magdeburg.

Die Edith-Stein-Fachklinik Zahlen und Fakten

- Bettenkapazität: 240
- Fachabteilungen: 3
 Orthopädie
 Neurologie
 Geriatrie
- Mitarbeitende: 200
- jährliche Patienten: ca. 3.200
- Eröffnungsjahr: 1996

Ärztliche Leitung:
 PD Dr. Dr. Bernhard Baier,
 Neurologie

Dr. Peter Kretschmer,
 Orthopädie

Dr. Thorsten Fischer,
 Fiona Kullick
 Geriatrie

Kaufmännische Leitung:
 Heiko Nebert

Pflegedienstleitung:
 Hartmut Weis



Geriatrie: Ältere Patienten leiden oft gleichzeitig unter verschiedenen Krankheiten. Die Geriatrie ist bei uns als fachübergreifende Disziplin organisiert und auf Mehrfacherkrankungen spezialisiert. Das Zusammenwirken verschiedener geriatrischer Symptome führt häufig zu einem deutlichen Verlust von Selbstständigkeit. Ziel ist es, die Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten bzw. wieder herzustellen und die Pflegebedürftigkeit zu vermeiden.

Der Patient im interdisziplinären Team: Das medizinische Rehabilitationskonzept unserer Klinik zeichnet sich durch ein hohes Maß an Interdisziplinarität aus. Mehrfach wöchentlich finden interdisziplinäre Team-sitzungen statt und darüber hinaus besteht ein enger

Austausch der unterschiedlichen internen und externen therapeutischen Fachgruppen untereinander.

Zertifizierungen: Unsere Klinik ist nach dem Qualitätsmanagementsystem IQMP-Reha zertifiziert. Wir nehmen regelmäßig an den Qualitätssicherungsmaßnahmen der Renten- sowie der gesetzlichen Krankenversicherungen (QS-Reha) teil. Über das EVA-Reha-Programm des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) findet für den Bereich der Ergebnisqualität ein Vergleich der Kliniken in Rheinland-Pfalz statt.





In der Fachklinik St. Hedwig lernen Menschen mit ihrer Erkrankung, wie beispielsweise Morbus-Parkinson, besser umzugehen.

Fachklinik St. Hedwig Illingen

Neurologie und Geriatrie

Eigentlich begann alles mit starken Muskelverspannungen im Nackenbereich und einem leichten Zittern in der linken Hand. Nach einigen Untersuchungen stand fest, dass ich an Parkinson erkrankt bin. Ein riesiger Schock für mich und meine Familie. Nach einem Aufenthalt in einer Universitätsklinik kam ich in die Fachklinik St. Hedwig. Dort stand mir von Beginn an ein sehr professionelles und engagiertes Team zur Seite, das mir immer wieder Mut machte und mich bei den Therapien anspornte. Diese Anstrengungen haben sich gelohnt, denn meine Beweglichkeit hat sich enorm verbessert.
(Patientenmeinung)

Die Fachklinik St. Hedwig liegt in der saarländischen Gemeinde Illingen, einem staatlich anerkannten Erholungsort im Landkreis Neunkirchen. Die Rehabilitation in dieser ländlichen Umgebung fördert die rasche Genesung.

Nach Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems bleiben oft noch Funktionsstörungen bestehen, auch wenn die Behandlung im Krankenhaus abgeschlossen ist. Zur weiteren Besserung dieser Funktionsdefizite ist eine Rehabilitationsbehandlung nötig.

Wir unterstützen Sie bei der Wiederherstellung Ihrer Leistungsfähigkeit. Es müssen Lernprozesse im Gehirn aktiviert werden und spezifische Stimuli erfolgen, damit es zu einer optimalen Regeneration kommen kann. Dazu steht Ihnen ein qualifiziertes Ärzte-, Pflege- und Therapeutenteam zur Seite.

Auch wenn Sie zu Beginn Ihrer Rehabilitation noch intensive Hilfe bei den alltäglichen Dingen benötigen, sind Sie bei uns gut aufgehoben. Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden Sie nach und nach mehr Eigenständigkeit erlernen können.



Fachklinik St. Hedwig
 Krankenhausstraße 1
 66557 Illingen
 Telefon: 06825 401-0
 Fax: 06825 401-1199
 E-Mail: webservice@
 fachklinik-st-hedwig.de
www.fachklinik-st-hedwig.de

Fachklinik St. Hedwig Illingen

Neurologie und Geriatrie

Medizinische Schwerpunkte

Neurologie: Wir behandeln Menschen mit Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems. Die Folgen dieser Erkrankungen sind oft gravierend. Heute weiß man jedoch, dass das Nervensystem eine hohe Plastizität und Reparaturfähigkeit hat. Durch geeignete Therapien kann dieses aktiviert und unterhalten werden. In der neurologischen Rehabilitation der **Phase C** behandeln wir Patientinnen und Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern, die zumindest sitzmobilisiert sind und keiner intensivmedizinischen Überwachung mehr bedürfen. Ziel ist hier insbesondere, die Selbstständigkeit bei den basalen Aktivitäten des täglichen Lebens zu erreichen (z. B. Körperpflege, Anziehen, Nahrungsaufnahme, Mobilität). Für die neurologische Rehabilitation der **Phase D** (Anschlussrehabilitation/Anschlussheilbehandlung) gilt als Voraussetzung, dass die Patientin-

nen und Patienten – auch unter Benutzung von Hilfsmitteln – sich selbst fortbewegen können und in den Verrichtungen des täglichen Lebens weitgehend selbstständig sind. Unser Ziel ist es, die Fähigkeiten in einem solchen Maße zu steigern, dass eine weitgehende Teilhabe am sozialen Leben, d. h. eine selbstständige Lebensführung bzw. die Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit, ermöglicht wird.

Geriatrie: Bestimmte Erkrankungen treten gehäuft im Alter auf, z. B. Gelenkerkrankungen, Herzschwäche sowie degenerative Erkrankungen des Nervensystems. Dann erfolgt eine geriatrische Behandlung, auch wenn mehrere Organe gleichzeitig erkrankt sind und deswegen beim älteren Menschen Einschränkungen in der Mobilität und der Selbstständigkeit bestehen. Oft ist auch der gesundheitliche

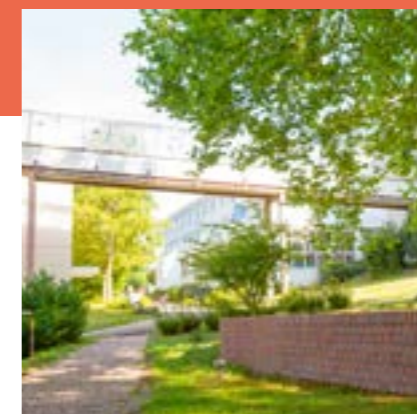
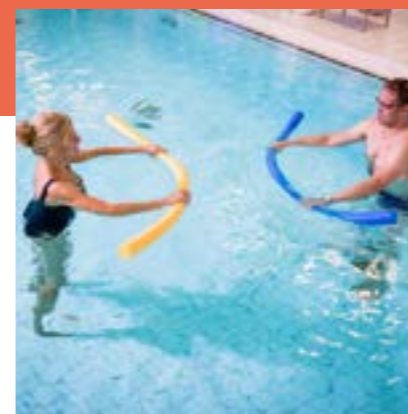
Die Fachklinik St. Hedwig Zahlen und Fakten

- Bettenkapazität: 120
- Fachabteilungen: 2
 Neurologie
 Geriatrie
- Mitarbeitende: 213
- jährliche Patienten: ca. 2.000
- Eröffnungsjahr: 1983

Ärztliche Leitung:
 Dr. Johannes Ratermann
 Geriatrie und Neurologie

Kaufmännische Leitung:
 Michael Kreis

Pflegedienstleitung:
 Harald Hintz



Zustand instabil. Ziele der geriatrischen Behandlung sind die gesundheitliche Stabilisierung, Wiederherstellung von Alltagskompetenz, selbstständiges Wohnen und Vermeidung von Pflegebedürftigkeit.

Geriatrische Tagesklinik: Die tagesklinische Rehabilitation setzt die vollstationär begonnene Rehabilitation fort oder kann eine Alternative zur stationären Behandlung sein. Während bei einer stationären Rehabilitation das häusliche Umfeld verlassen werden muss, können bereits wieder mobile Patienten in dieser tagesgleichen Rehabilitation die gleichen Leistungen erhalten, verbunden mit dem Vorteil, die Nächte wieder zu Hause zu verbringen. Ein Fahrdienst besteht.

Therapeutisches Team: Wir arbeiten in einem therapeutischen Team, d. h. verschiedene Berufsgrup-

pen bringen ihr Fachwissen ein. Mit diesem ganzheitlichen Therapieansatz besteht die beste Chance auf eine schnelle und umfassende Regeneration und Besserung.

Zertifizierungen: Das interne Qualitätsmanagement unserer Klinik arbeitet mit dem Programm IQMP-Reha. Es wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) als geeignetes Zertifizierungsverfahren für den Nachweis der „Grundsätzlichen Anforderungen an ein einrichtungsbezogenes Qualitätsmanagement für stationäre Rehabilitationseinrichtungen nach § 20 SGB IX“ anerkannt.



Im St. Franziska-Stift lernen Menschen, wie beispielsweise ein Burn-out überwunden werden kann.



St. Franziska-Stift Bad Kreuznach

Psychosomatik

*Seit vielen Monaten fühlte ich mich nur noch erschöpft. Meine Arbeit als Altenpflegerin, die Betreuung meiner beiden Söhne und die Hausarbeit überforderten mich ständig. Ich nahm mich innerlich als total ausgebrannt wahr. Dabei war ich doch immer eine Powerfrau, die Beruf und Familie locker vereinbaren konnte. Im St. Franziska-Stift habe ich nach langer Zeit wieder ein Gefühl für mich selbst bekommen. Viele Gespräche und Therapien haben mir gezeigt, dass ich zu allen meinen Verpflichtungen auch einen Gegenpol brauche. Heute nehme ich mir regelmäßig eine Auszeit vom Alltag und fühle mich wieder lebendig. Übrigens sehr zur Freude meiner Familie.
(Patientenerfahrung)*

Das St. Franziska-Stift ist eine psychosomatische Fachklinik und liegt am Rande der Stadt Bad Kreuznach in landschaftlich reizvoller Lage im Nahetal, dem „milden Westen“ Deutschlands.

Wir behandeln erwachsene Menschen mit psychischen und psychosomatischen Beschwerden. Unser Ziel ist es, unsere Patientinnen und Patienten zu unterstützen, ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben möglichst ohne seelisch gesundheitliche Behinderungen und Beeinträchtigungen zu führen. Wir möchten Ihnen helfen, Ihr Leben in Familie, Beruf und Gesellschaft im Einklang mit Ihren inneren Wünschen und Bedürfnissen und den äußeren Gegebenheiten Ihrer Lebenssituation aktiv gestalten zu können.

Dabei begleitet Sie ein hochqualifiziertes und engagiertes Team von Ärzten, Pflegeern und Therapeuten.

Wir hoffen, Ihnen am Ende Ihres Aufenthaltes im St. Franziska-Stift mehr Kraft und Lebensfreude mit nach Hause geben zu können. Vertrauen Sie uns, denn Ihre Gesundheit liegt uns sehr am Herzen.



St. Franziska-Stift Bad Kreuznach

Psychosomatik

St. Franziska-Stift
 Franziska-Puricelli-Str. 3
 55543 Bad Kreuznach
 Telefon: 0671 8820-0
 Fax: 0671 8820-190
 E-Mail: st.-franziska-stift@fskh.de
www.franziska-stift.de

Medizinische Schwerpunkte

Psychosomatik: Wir behandeln Menschen, die unter psychosomatischen Beschwerden, psychischen Beeinträchtigungen und sozialen Belastungen leiden, wie Depressionen, Ängsten, Erschöpfung, Überforderung, Anpassungsschwierigkeiten, beruflicher Belastung, Burn-out, chronischen Schmerzen, Fibromyalgie, körperlichen Funktionsstörungen ohne eindeutige somatische Ursache (Somatisierungsstörungen), Essstörungen (Anorexie, Bulimie), Übergewicht, Tinnitus, psychischen Störungen nach Gewalterfahrung (Traumatisierung), persönlichkeitsbedingten Schwierigkeiten, psychischen Problemen bei chronischen körperlichen Erkrankungen sowie psychischen Störungen nach Verlusterfahrungen.

In unserer Klinik bieten wir den Patientinnen und Patienten einen sicheren Ort, an dem sie innere Ruhe und Ausgeglichenheit finden, und eine stabile Basis, in der sie neue Kraft gewinnen können. Eine solche stützende Umgebung, in der sie wieder Mut und Zuversicht fassen und einen Veränderungswillen entwickeln können, finden sie in unserer Fachklinik vor.

Wir unterstützen unsere Patientinnen und Patienten dabei, einen anregenden Rahmen für neue Perspektiven und Lebensalternativen zu entwerfen, und einen fördernden Raum, in dem sie zuträglichere Lebensgestaltungen einleiten und erproben können. Die Chance, das Leben in heilsame Bewegung zu

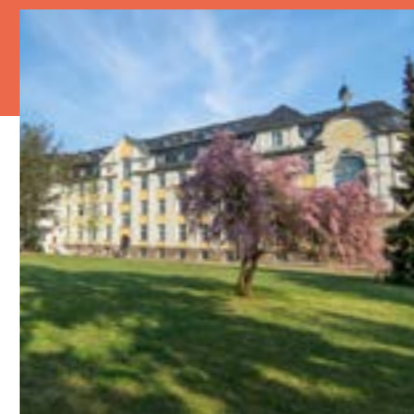
St. Franziska-Stift Zahlen und Fakten

- Bettenkapazität: 228
- Fachabteilungen: 1
Psychosomatik
- Mitarbeitende: 175
- jährliche Patienten: ca. 1.800
- Eröffnungsjahr: 1991

Ärztliche Leitung (kommissarisch):
 Dr. Thomas Wilde,
 Psychosomatik

Kaufmännische Direktion:
 Armin Weiland

Pflegedienstleitung:
 Manuela Köhler-Tretbar



bringen und nachhaltige Veränderungen für ein gesünderes Leben zu erreichen, haben die uns anvertrauten Menschen im St. Franziska-Stift.

Zertifizierungen: Das Qualitätsmanagement unserer Klinik wurde von einem externen Institut in einem aufwendigen Verfahren überprüft. Bereits 2007 haben wir als eine der ersten Rehabilitationskliniken die Zertifizierung nach IQPM-Reha erreicht und sind für „exzellente Qualität in der Rehabilitation“ ausgezeichnet worden. 2010 haben wir mit einem hervorragenden Ergebnis die Rezertifizierung erreicht. Die konsequente Sicherung und die kontinuierliche

Verbesserung der Qualität unserer Arbeit ist uns sehr wichtig.



Mit Hilfe des hochqualifizierten Ärzte- und Pflegeteams der Hochwald-Kliniken kann es gelingen, z. B. nach einem Bandscheibenvorfall den Weg zurück in den familiären Alltag und den Beruf zu finden.



Hochwald-Kliniken Weiskirchen

Orthopädie und Sportmedizin,
Innere Medizin mit Kardiologie,
Stoffwechselerkrankungen und Onkologie

Meine Rückenschmerzen hatte ich jahrelang gut im Griff. An meinem letzten Urlaubswochenende bekam ich dann plötzlich starke Schmerzen im unteren Rücken und konnte mich kaum noch bewegen. Die Ärzte im Krankenhaus diagnostizierten einen Bandscheibenvorfall und ich wurde operiert. Direkt im Anschluss an den Klinikaufenthalt kam ich zur Rehabilitation in die Hochwald-Kliniken. Die Therapieviefalt ist enorm und so wurde ich optimal darauf vorbereitet, wieder einen Alltag ohne Einschränkungen zu haben. Ich habe begriffen, dass ich selbst auch viel dazu beitragen kann, einen gesunden Rücken zu behalten.

(Patient)

Die Hochwald-Kliniken mit den Schwerpunkten Orthopädie und Sportmedizin, Innere Medizin mit Kardiologie, Stoffwechselerkrankungen und Onkologie liegen am Rande des heilklimatischen Premium-Kurortes Weiskirchen. Eingebettet in das tiefe Grün des Naturparks Schwarzwälder

Hochwald im nördlichen Saarland und umgeben von wohlthuender Ruhe, guter Luft und erholsamem Grün für die Augen sind in den Hochwald-Kliniken die besten Voraussetzungen vorhanden, sich ganz auf Ihre Gesundheit zu konzentrieren.

In den Hochwald-Kliniken beginnt Heilen mit Zuhören. Dazu gehört, dass wir den Menschen als Ganzes sehen und ernst nehmen. So bleibt neben aller – für uns selbstverständlichen – medizinischen Kompetenz, unser Ohr ein wichtiges diagnostisches Mittel.

Sprechen Sie mit uns über alle Ihre Beschwerden und Sorgen. Wir finden gemeinsam mit unserem interdisziplinären Team der jeweiligen Fachabteilungen den bestmöglichen Therapieansatz für Sie. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir, an Ihren Zielen orientiert, einen entsprechenden Therapieplan.



Hochwald-Kliniken
 Am Kurzentrum 1
 66709 Weiskirchen
 Telefon: 06876 17-0
 Fax: 06876 17-1110
 E-Mail: info@hochwaldkliniken.de
www.hochwaldkliniken.de

Hochwald-Kliniken Weiskirchen

Orthopädie und Sportmedizin, Innere Medizin mit Kardiologie, Stoffwechselerkrankungen und Onkologie

Medizinische Schwerpunkte

Orthopädie: Die Fachklinik für Orthopädie und Sportmedizin hat ihre große Stärke in der professionellen Behandlung von Patientinnen und Patienten mit orthopädischen oder unfallbedingten Problemen. Wir behandeln Verschleißerscheinungen an den Gelenken und an der Wirbelsäule, wie z. B. chronische Rückenbeschwerden, Bandscheibenleiden und Arthrosen. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Rehabilitation von Patienten nach künstlichem Gelenkersatz und nach großen Wirbelsäulenoperationen. Viel Erfahrung besitzen wir auch bei Beschwerden als Folge von Sport-, Freizeit- und Arbeitsunfällen. Mit unserer Unterstützung verbessern Sie wieder Ihre Lebensqualität. Wir helfen Ihnen, die Ursachen

Ihrer Beschwerden besser zu verstehen und leiten Sie an, die richtigen Maßnahmen aktiv zu ergreifen.

Innere Medizin: Die Fachklinik für Innere Medizin mit ihren Schwerpunkten Kardiologie, Hämatologie, Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und Onkologie bietet in zwei Fachabteilungen ein umfangreiches Therapiespektrum an.

Kardiologie: Wir behandeln Patientinnen und Patienten, die am Herzen oder an den großen Gefäßen erkrankt oder operiert sind. In der kardiologischen Rehabilitation wollen wir ihnen helfen, trotz Erkrankung den Weg in den familiären Alltag und den Beruf zu finden.

Hochwald-Kliniken Weiskirchen Zahlen und Fakten

- Bettenkapazität: 400
- Fachabteilungen: 3
 Orthopädie und Sportmedizin
 Innere Medizin mit Kardiologie, Stoffwechselerkrankungen und Onkologie
 Neurologie Phase D
- Mitarbeitende: 287
- jährliche Patienten: ca. 6.000
 Eröffnungsjahr: 1969

Ärztliche Leitung:
 Dr. Ramona Kiefer
 Orthopädie/Sportmedizin

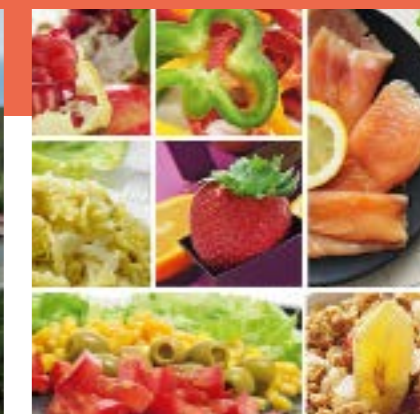
Dr. Simone Bühl
 Kardiologie

Professor Dr. Carsten Grüllich,
 Onkologie

Dr. Joachim Heller
 Neurologie

Kaufmännische Leitung:
 Uwe Entchelmeier

Pflegedienstleitung:
 Harald Hintz



Onkologie: Krebsbehandlungen dauern meist lange und umfassen verschiedene Methoden. Nach einer Operation folgt eventuell eine Chemo- oder Strahlentherapie über Wochen und Monate. Betroffenen Patientinnen und Patienten fällt es oft schwer, ihren Alltag während und nach dieser Zeit zu bewältigen. Wir helfen ihnen ganzheitlich dabei, mit den Folgen ihrer Erkrankung besser umgehen zu können.

Qualitätsmanagement für stationäre Rehabilitationseinrichtungen nach § 20 SGB IX“ anerkannt.

Zertifizierungen: Das interne Qualitätsmanagement unserer Klinik arbeitet mit dem Programm IQMP-Reha. Es wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) als geeignetes Zertifizierungsverfahren für den Nachweis der „Grundsätzlichen Anforderungen an ein einrichtungsbezogenes



Gesundheit braucht Menschen,
die handeln, Ärzte mit Einfüh-
lungsvermögen, Therapeuten,
die genau hinhören und eine
Atmosphäre, die die medizinische
Rehabilitation unterstützt.

Weil **Werte** mehr
als **Worte** sind

Ein Unternehmen der *Hildegard-Stiftung*

Die *ctt Reha-Fachkliniken GmbH* ist ein Unternehmen der Hildegard-Stiftung mit Sitz in Trier. Die Hildegard-Stiftung ist eine rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Zweck der Stiftung ist u. a. die Förderung der Werke christlicher Nächstenliebe (Caritas ist eine Wesensäußerung der katholischen Kirche) in den Bereichen Gesundheits-, Sozial- und Rehabilitationswesen (weitere Informationen finden sich unter www.hildegard-stiftung.de).

Die Hildegard-Stiftung trägt den Namen der Ordensfrau Hildegard von Bingen (1098-1179), deren Werke innerhalb der Mystik, Religion, Medizin, Musik, Ethik, Kosmologie, Seelsorge und Predigt die mittelalterliche Gesellschaft nachhaltig bis in unsere Zeit hinein geprägt haben.

Als Gesellschafterin hat die Hildegard-Stiftung im August 2013 die Gründung der *ctt Reha-Fachkliniken GmbH* vorgenommen. Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation, die bisher in der gesellschaftsrechtlichen Form unserer großen Schwester, der *cusanus trägergesellschaft trier mbH (ctt)*, geführt wurden, finden sich nun in einer weiteren gesellschaftsrechtlichen Unternehmung der Hildegard-Stiftung wieder.

Mit diesem Schritt ist es möglich, eine Konzentration auf die Reha-

ilitation zu legen. Spezifische Antworten auf die besonderen Anforderungen des Rehabilitationsmarktes und dessen dynamischer Entwicklung im Rehabilitationssegment, können so leichter und schneller umgesetzt werden.

Die *ctt Reha-Fachkliniken GmbH* verfolgt als kirchliches Unternehmen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kirchliche Ziele in unseren sozial-caritativen Einrichtungen. Unabhängig von der arbeitsrechtlichen Stellung und Tätigkeit verstehen sich die Mitarbeitenden als Dienstgemeinschaft.

An vier Standorten in Rheinland-Pfalz und im Saarland engagiert sich die *ctt Reha-Fachkliniken GmbH* für Menschen, die eine Rehabilitation benötigen.

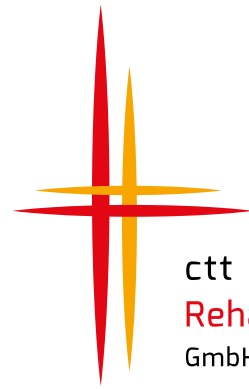


IMPRESSUM

Herausgeber: ctt Reha-Fachkliniken GmbH, Friedrich-Wilhelm-Straße 32, 54290 Trier
Redaktion: Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | Dr. Claudia Gerstenmaier und Anja Thinnies
Stand: August 2021, 3. Auflage

Bildnachweis: Seite 1: Composing aus © goodluz/fotolia.com & Pressmaster/Shutterstock.com; Seite 2: Randy Faris/Fus/Thinkstock (oben); Seite 4 (von oben nach unten): Ariel Skelley/Blend Images/Thinkstock, Alexander Raths © 123RF.com, Rayes/Digital Vision/Thinkstock; Seite 5: Bela Hoche © 123RF.com; Seiten 6-7: © jackfrog/fotolia.com; Seite 8: Rauluminate/iStock/Thinkstock; Seite 10: monkeybusinessimages/iStock/Thinkstock; Seite 11 (von links nach rechts): © Robert Kneschke/fotolia.com, monticello/Shutterstock.com; Seite 12: Dmitriy Shironosov © 123RF.com; Seite 14: Wavebreak Media Ltd © 123RF.com; Seite 16: © mimagephotos/fotolia.com; Seite 18: © WavebreakMediaMicro/fotolia.com; Seite 19 (von links nach rechts): Dragon Images/Shutterstock.com, Roxana Bashyrova/Shutterstock.com; Seite 20: racorn © 123RF.com; Seite 22: © Tyler Olson/fotolia.com; Seite 23 (rechts): nito/Shutterstock.com, Seiten 24-25: adpic.de/R. Cornesse; Seite 27: Andres Rodriguez © 123RF.com. Weiteres Bildmaterial ist aus dem Archiv der ctt Reha-Fachkliniken GmbH.

Die ctt Reha-Fachkliniken GmbH erklärt, dass die in dieser Broschüre verwendeten Fotos ausschließlich zu Illustrationszwecken dienen und die auf den Fotos abgebildeten Personen überwiegend Modelle sind.



ctt
Reha-Fachkliniken
GmbH



Wieder gut
im Leben.